

**Pfarrgemeinderat  
Zu den Heiligen Aposteln  
Erlangen-Büchenbach**

**Protokoll der 6. Sitzung - vom 04.02.2015**

**Anwesend:** Chambers Michael; Hirschberger Ulrich; Kruft Brigitte; Dr. Jankowetz Karina, Lagerbauer Anna; Link Alexander; Mürbeth Hans-Werner, Neovesky Maria; Nicolin Brigitte; Pastoralreferent Rauh Engelbert; Scholze Günther; Vierheilig Andreas; Vierheilig Matthias; Wahl Birgit; Wawerek Oliver; Wittmann-Sperber Maria (beratendes Mitglied); Hehn Barbara

**Gäste:** Reichert Heiderose

**Entschuldigt:** Kaplan Saffer Johannes, Pfarrer Sauer Ewald;

**Tagesordnung:**

- **Begrüßung**
- **Besinnung** (Maria Neovesky)
- **Genehmigung der Tagesordnung** (Maria Neovesky)
- **Wichtige Gemeinde-Termine**
- **Übergang gestalten – Standards festlegen** (Engelbert Rauh)
- „Aktuelle Runde“
- **Sonntageinsatz des PGR – Notizen** (Maria Neovesky)
- **Termine**

**TOP 1: Begrüßung**

Maria Neovesky begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2: Besinnung**

Maria Neovesky – liest das Gedicht „Du, Nachbar Gott“ von R-M. Rilke

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung**

Das Protokoll und die Tagesordnung werden genehmigt, unter Anmeldung von zusätzlichen Punkten für die aktuelle Runde.

**TOP 4: Wichtige Gemeindetermine: Februar 2015 – Februar 2016**

Maria Neovesky hat eine Tabelle mit allen bereits bekannten Terminen für St. Xystus mit Albertus Magnus und Apostelkirche erstellt, als Gesamtübersicht zur Planung von anstehenden Gemeindeterminen. Für die Apostelkirche steht vorerst die Planung wichtiger Ereignisse für 2015 an:

- Gemeindefest für die Apostelkirche

hierzu wäre aus terminlicher Sicht der 21. bzw. 28. Juni möglich. Da St. Xystus am 5. Juli Pfarrfest feiert, wurde ein Vorschlag eingebracht, sich zusammenzutun um gemeinsam zu feiern. So könnte der organisatorische Aufwand auf beiden Seiten minimiert werden. Maria Neovesky wird diesen Vorschlag an den PGR–St. Xystus adressieren.

Es entsteht eine rege pro/contra Diskussion – betreffend die Organisation einer Feier in der Apostelkirche. Ein Gemeindefest in der Apostelkirche ist wichtig weil, man sich damit besser mit der Gemeinde identifizieren kann, bzw. der Open-Air-Gottesdienst einmalig ist. Andererseits klagen alle über die Flut von Sommerfesten die überall angeboten werden. Eine kurze Abstimmung darüber ergab:

- 15 Stimmen – für eine Lösung zusammen mit St. Xystus
- 0 Stimmen – gar kein Fest in der Apostelkirche
- 3 Stimmen – ein Fest nur für die Apostelkirche

Somit warten wir die Entscheidung des PGR-St. Xystus ab und hoffen, dass wir ein gemeinsames Sommerfest gestalten können. Zur Mithilfe bei der Vorbereitung haben sich bereits Frau Jankowetz, Herr Scholze, Frau Wahl, Frau Kruft und Frau Lagerbauer gemeldet. Auch der IKJA würde mit dem JAFZ gemeinsam mitwirken.

Als Alternative dazu ist angedacht, für den 28. Juni den Familiengottesdienst als Open-Air-Gottesdienst zu veranstalten, mit anschließendem Frühschoppen.

#### - Abschied Pfarrer Sauer

Hierzu ist geplant, für Samstag den 1. August, einen Stehempfang im Pfarrhof an den Abendgottesdienst in St. Xystus anzuschließen.

Die Gemeinden werden gemeinsam zu einem späteren Zeitpunkt den Ablauf festlegen.

#### - Gemeindewochenende – SB-Erlangen West

der Termin steht bereits fest - für die Zeitspanne 29.-31. Januar 2016.

Am 12. März 2015 – 20:00 Uhr findet hierzu das Vorbereitungstreffen in St. Xystus statt.

#### - Ehrenamtsabend 2016

dieser ist für den 22. Januar 2016 anberaumt.

### **TOP 5: Übergang gestalten – Standards festlegen**

Im Hinblick auf den Weggang von Pfr. Sauer zum September 2015, hat sich das Pastoralteam des SB-Erlangen West, am 19.-20. Januar 2015 zu einer Klausur eingefunden. Es wurden die bereits vorhandenen Standards aufgezeigt und Gedanken für zukünftige Planungen ins Auge gefasst.

Die Ergebnisse stellt Engelbert Rauh anhand einer Flip-Chart-Präsentation anschaulich dar.



## **Bereits vorhandene Standards im SB:**

### **Pastoralkonzept**

welches die gemeinsam gestalteten Leitlinien für die vier Grundvollzüge des kirchlichen Handelns - Liturgie, Verkündigung, Nächstenliebe, Gemeinschaft – aufzeigt.

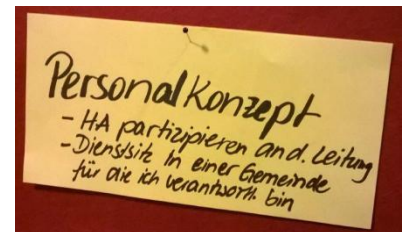
### **Bestand der einzelnen Pfarrgemeinden und Pfarrbüros**

Jede Gemeinde soll für sich bestehen bleiben – mit den einzelnen Pfarrbüros – als Anlaufstelle für die Bedürfnisse der Mitglieder

### **Personalkonzept**

Die Grundzuständigkeiten für jede Gemeinde sind festgelegt:

- für St. Xystus + Albertus Magnus – der zuständige Pfarrer
- für die Apostelkirche – Engelbert Rauh
- für St. Heinrich – der Kaplan / Fr. Held-Winkelmann

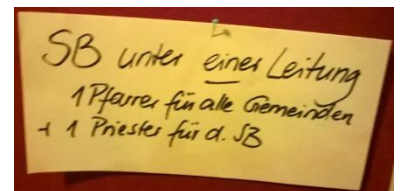


### **Kooperation der Kindertagestätten**

Der Kooperationsvertrag für die fünf Kindertagestätten soll bestehen bleiben.

### **SB – unter einer Leitung**

Es soll ein Pfarrer mit der Leitung des SB betraut werden und ein Priester (Kaplan, Vikar) bei der seelsorglichen Arbeit mitwirken



### **Dienstbesprechungen**

Der regelmäßige Austausch des hauptamtlichen Pastoralteams soll beibehalten werden.

### **Ausbildungsort**

Der SB soll Ausbildungsort bleiben – für Kapläne, Pastoral- bzw. Gemeindereferenten, Erzieher, Praktikanten...

### **Offenheit für indische Priester**

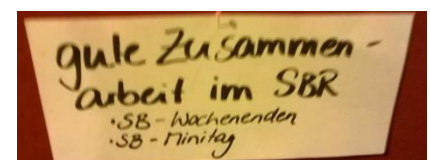
Die Ausbildungsart der indischen Priester, wie in unserem SB bewährt, soll beibehalten werden

### **Geschwisterliche Ökumene**

Die praktizierte geschwisterliche Zusammenarbeit mit der Martin Luther Kirche – z.B. an Fronleichnam, soll ebenfalls weitergehen

### **Gute Zusammenarbeit im SB-Rat**

Diese wird durch die gemeinsam gestalteten SB-Wochenenden bzw. SB-Minitage gelebt.



### **Jugendarbeit**

Die Eigenständigkeit der Jugendgruppen in den jeweiligen Gemeinden soll beibehalten werden. Die Jugendgruppen sind Anlaufstelle für die Kinder- und Jugendliche aus der unmittelbaren Nachbarschaft.

## **Standards welche zukünftig umgesetzt werden sollen:**

### **Gemeinsames Konzept für Erstkommunion**

Angedacht ist ein gemeinsames Konzept für die Vorbereitung der Erstkommunionkinder auf SB-Ebene. Im Bereich der Firmvorbereitung gibt es bereits ein gemeinsames Konzept für die Jugendlichen

aus St. Xystus+Alb. Magnus und Apostelkirche.

- Gemeinsame Fachkraft für die Buchhaltung  
Angedacht ist eine Vollzeitstelle für alle Gemeinden des SB.

- Aushilfe der Organisten sowie gemeinsame Chorauftritte im SB

#### **TOP 6: „Aktuelle Runde“**

- Am 1. Februar war die feierliche Einführung von Pfarrer Barth in der Martin Luther Kirche. Brigitte Kruft gibt einen kurzen Überblick über die Feier.
- Frau Eder würde gerne einen Bücherabend gestalten, ein „Literarisches Wohnzimmer“ auf SB-Ebene. Das wäre durchaus möglich, z.B. nach dem Mittwoch-Abend-Gottesdienst. Es müssen Flyer gestaltet und ausgelegt werden.
- Misereor Sonntag – ist heuer am 22. März. Eine Infoveranstaltung mit dem Misereor-Gast von den Philippinen findet am 21. Februar; zwischen 9-15 Uhr in Bamberg statt.
- Ökumenischer Kinder-Bibeltag in Büchenbach – findet am 21. Februar in der Martin-Luther-Kirche statt, unter der Leitung von Frau Bednorz und Frau Stengel. Am 9. Februar findet dazu die Infoveranstaltung statt.
- Jugend-Gruppenleiter – für die Kinder der 1. und 2. Klasse wurde eine neue Jugendgruppe gebildet. Hier gibt es ein Problem mit der Schlüsselausgabe außerhalb der Büroöffnungszeiten. Es müssen evtl. Schlüssel nachgemacht werden.

#### **TOP 7: Sonntagseinsatz des PGR – Notizen**

Wegen der fortgeschrittenen Zeit – wurde dieser TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

#### **TOP 8: Termine**

**8. Februar** – St. Xystus Chorjubiläum

**22 Februar** – Fastenessen – Apostelkirche

**25. Februar** – SBR-Sitzung – 20 Uhr – Apostelkirche

**12. März** – Vorbereitung Gemeindewochenende

**22 März** – Fastenessen – Apostelkirche

Die nächsten **PGR-Sitzungen** sind geplant für den **25. März und 22. April 2015.**

Die Besinnung in der nächsten Sitzung wird Hans-Werner Mürbeth übernehmen und die Tischdekoration wird von Brigitte Nicolin gestaltet.

Barbara Hehn  
(Schriftführerin)